

# Bekanntmachung.

Den 21. und 22. Februar a. c.

jeden Tag von Vormittags 10 Uhr an

sollen folgende im **Mittelndorfer** Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

Donnerstag, den 21. Februar a. c.

im Erbgericht zu Lichtenhain:

532	Stück Sparren,	10,2 u. 11,2	Meter lang,	12-20	cm. Mittenstärke,
341	" buchene Klöcher,	3,4	" 4,5	" 18-51	" oben stark,
4	" ahornene dergl.,	4,5	" "	21-25	" "
1	" weißbuchenes dergl.,	4,5	" "	18	" "
3126	" weiche	3,4	" 4,5	" 19-69	" "
252	" buchene Schride,	4,5	" "	10-17	" "
20	" Derbstangen,	8-16	" "	10-15	" unten
82	" Leiterbäume,	7	" "		
8450	" Weinpfähle,	2,3	" "	und	
30	" Reisstangen,	8	" "	8	" "

Freitag, den 22. Februar a. c.

ebendasselbst:

99	Raummeter harte Scheite,
234	" weiche dergl.,
31	" harte Knüppel,
80	" weiche dergl.,
134	" harte Aeste und
169	" weiche dergl.,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besichtigen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu **Mittelndorf** zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben. Forstrentamt Schandau und Revierverwaltung Mittelndorf, am 8. Februar 1878.

Gretschel.

Rißsche.

Ein **Haus** nebst 2 **Baustellen** in einem belebten Dorfe in der Nähe Pirnas, an der Straße gelegen, worin ein flottes Productengeschäft betrieben wird, mit 160 Thlr. Miethertrag, soll für 2800 Thlr. bei wenig Anzahlung **verkauft** werden.

Näheres zu erfahren bei **F. Tietze**, Productengeschäft in Schandau, Poststraße.

## Ein schöner schwarzer Rock,

für einen Confirmanden passend, ist zu verkaufen beim Schuhmacher **Feist**, Sebnitzerstraße 90.

## Für Zahnleidende!

Den geehrten Bewohnern von Schandau und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich nächsten **Donnerstag, den 21. Februar in Schandau im Hotel zum goldenen Anker** (Zimmer No. 8) zu sprechen bin und empfehle mich bei vorkommenden Fällen mit Zahnoperationen, sowie mit Plombirungen, Zähnerreinigen, Vereitigung von Zahnschmerz; desgl. nehme auch Bestellungen auf künstliche Gebisse entgegen und werden dieselben nicht nur schmerzlos eingesetzt, sondern sehen auch schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und Singen und sind zum Kauen vollständig brauchbar. Hochachtend

**Paul Strobel,**

Zahnkünstler aus Bautzen,

Atelier: Innere Lauenstraße 120, 1. Etage.

Warnung! Um nicht durch ähnelnde betitelte Bücher irre geführt zu werden, verlange man ausschließlich Dr. Airy's illustriertes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

### Vertrauen kann ein Kranker

nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche, wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich bewährt hat. Daß durch diese Methode äußerst günstige, ja sensationelle Heilerfolge erzielt wurden, beweisen die in dem reich illustrierten Buche

abgedruckten zahlreichen Original-Atteste, laut welchen selbst solche Kranke noch Heilung fanden, für die Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher jeder Kranke sich dieser bewährten Methode um so mehr vertrauensvoll anwenden, als die Leistung der Kur auf Wunsch durch dafür angefertigte praktische Werke gratis erfolgt. Näheres darüber findet man in dem vorzüglichen, 544 Seiten starken Werke: **Dr. Airy's Naturheilmethode**, 100. Aufl., Zuber-Ausgabe, Preis 1 Mark, Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einsendung von 10 Reichsmarken à 10 Pf. direct franco versendet.

## Wagenladungs-Verkehr.

Durch den jetzt von mir eingerichteten Wagenladungsverkehr in Pirna, bin ich in der günstigen Lage, Frachten in jeder Größe und Schwere zu verladen und entgegenzunehmen und bemerke dabei, daß die Fracht bei ganzen Wagenladungen jetzt bedeutend billiger als im Einzelnen ist.

Ich empfehle mich daher zur Besorgung von allen **Expeditionen, Verladungen und Vertheilungen**, sowie auch **Lagerung** aller Güter unter **billigster** Spesenrechnung. Im Bedarfsfalle bitte ich um gefällige directe Mittheilung.

Pirna, im Februar 1878.

**A. Dittrich,**

Expedition, Commission, Verladung,  
**Braun- und Steinkohlen-Geschäft.**

## Fettleberwurst, Rothwurst

ist heute angekommen.

**A. Mehrländer.**

## Magdeb. Sauerkraut,

à Pfund 10 Pf., empfiehlt

**A. Mehrländer.**

Ein Knabe, welcher Lust hat, **Tapezierer** zu werden, kann jetzt oder zu Oftern in die Lehre treten bei

**Gustav Hauschild, Tapezierer.**

## Städtischer Verein.

Versammlung

Montag, den 18. Febr. Abend 1/2 8 Uhr im **Elb-Salon.** Der Vorstand.

## T.-F.-W.

Heute Sonnabend 1/2 8 Uhr Abends Uebung ohne Ausrüstung in der **Turnhalle.** **Klemmer.**

Dienstag, den 19. Februar

Abend 8 Uhr

im **Schützenhause**

öffentliche

## Theatervorstellung.

**Anna Liese.**

Schauspiel in 5 Acten von H. Herich.

Billets können vorher bei den Herren **Vossak, W. Becker** und **Fr. Lewuhn**, nummerirte 75 Pf., nichtnummerirte 50 Pf. entnommen werden.

**Der Liederkranz.**

**C. Schmidt, Vorstand.**

Nach dem Theater **Ballmusik.**

NB. In einem Theil der Auflage ist in dem Hinweis auf obige Vorstellung auf der ersten Seite Donnerstag, wie ursprünglich bestimmt war und uns auch mitgetheilt wurde, gedruckt, was nun Dienstag heißen muß. **D. Red.**

## Gasthaus zum rothen Haus.

Heute Sonnabend **Schlachtfest**, von früh 9 Uhr an **Wellfleisch** und abends **Schweinsknöchel mit Klößen** und **Bratwurst** mit **Sauerkraut**, wozu freundlichst einladet

**Friedrich Liebsch.**

Sonntag, den 17. Februar

## Tanzmusik

im **Gasthof zum Deutschen Kaiser** in **Krippen**,

wozu freundlichst einladet **G. Reinhold.**

Sonntag, den 17. Februar

## Tanzmusik

im **Gasthof zu Reinhardtsdorf**, wozu ergebenst einladet **F. W. Lindner.**

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen guten Vaters und Vaters **C. G. Mittrach**, sagen wir allen Freunden, welche den Sarg so reich mit Blumen schmückten, besonders dem **Maurer- und Zimmerer-Verein** für ihr bereitwilliges Tragen und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die vom Herrn Pastor **Schultzeis** am Grabe gesprochenen, unsern Vater so ehrenden Worte den herzlichsten, innigsten Dank.

Schandau, am 12. Februar 1878.

Die trauernde Familie **Mittrach.**

## Dank.

Für die uns bei dem Tode unserer lieben **Gretchen** erwiesene Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck sagen den herzlichsten Dank

Schandau, den 12. Febr. 1878.

**Gustav Porsche**  
und Frau.